Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 41 (1994)

Heft: 5

Artikel: Kinder sehen den Zivilschutz = Des enfants voient la protection civile =

Come i bambini vedono la protezione civile

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-368453

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

chenschaftsbericht des Präsidenten, die Jahresrechnung für 1993 sowie das Budget für 1994. Ferner wurden alle Vorstandsmitglieder wiedergewählt; der Vorstand des OCVZH setzt sich also weiterhin aus Kurt Balsiger (Präsident), Xaver Schnüriger (VP), Jörg Hungerbühler (Aktuar), Jacques Bernet (Kassier), Hans Eggler (Veranstaltungen), Hans Hagmann (Mitglieder) und Rolf Biedermann (Beisitzer) zusammen.

In seinem Rechenschaftsbericht konnte Balsiger auf eine sehr gut besuchte Informationsveranstaltung über die Zusammenarbeit von Militär und Zivilschutz in der Katastrophen- und Nothilfe hinweisen. Zugleich betonte Balsiger aber auch, dass eine optimale Zusammenarbeit der verschiedenen Partner gemeinsame Stabsübungen voraussetzt. Kritik übte der Präsident auch am geringen Stellenwert, den die Funktion des Ortschefs in verschiedenen Gemeinden «geniesst» und die sich unter anderem in - nicht nur kurzfristigen – Vakanzen äussert. Zudem fühlen sich die Zürcher Ortschefs von den politischen Behörden und den Zivilschutzämtern offenbar alleingelassen. Dazu komme, dass man ab dem 1. Januar 1995 von den Zivilschutzverantwortlichen «an der Front» einen bestens funktionierenden Zivilschutz erwarte, heute aber viele Lösungen nur als Provisorien deklariert würden. In einem geharnischten Votum kritisierte der Meilener Ortschef Albert Studer die «unakzeptable Praxis» des EMD, Offiziere in Stäben oder Personalpools zu «versenken», damit diese nicht die offenbar unpopuläre Zivilschutzpflicht erfüllen müssen. Weil der Zivilschutz aber auf Kader angewiesen ist, welche nach kurzer Ausbildung in verantwortungsvollen Funktionen eingesetzt werden können, forderte Studer den Vorstand auf, energisch beim Chef EMD und beim Generalstab zu intervenieren und sich für eine Unterbindung der Poolbildung einzusetzen. Weiter kritisierte Studer das schlechte Image des Zivilschutzes in den höheren Rängen der Armee.

Spielraum kreativ ausnützen

Natürlich durften an einem solchen Anlass auch die Grussadressen nicht fehlen. Regierungsrat Homberger warnte vor Konkurrenzdenken und Doppelspurigkeiten in der Gesamtverteidigung und plädierte dafür, dass jede Organisation das tue, was sie am besten könne. Weiter sprach er sich für benutzerfreundliche, im Baukastensystem konzipierte Ausbildungskonzepte im Zivilschutz aus und gab zu bedenken, dass die Einsätze für die Gemeinschaft des Zivilschutzes für solide Grundausbildung nicht beeinträchtigen dürften. Schliesslich riet Homberger, den Spielraum, der durch die noch fehlenden definitiven Festlegungen entstanden ist, kreativ zu nutzen. Herzlichen Applaus erntete der scheidende Leiter der Zentralstelle für Gesamtverteidigung, Peter Meier, der sich für die gute Zusammenarbeit mit dem OCVZH bedankte. Weiter unterstrich Meier aufgrund seiner Kenntnisse der Situation in Finnland, dass der finnische Zivilschutz fast so gut wie der zürcherische sei, aber mehr Rückhalt in der Bevölkerung besitze.

Der Statthalter des Bezirks Dietikon, Werner Pagnoncini, drückte seine Freude darüber aus, dass die Ortschefs den jüngsten Bezirk des Kantons vor einigen anderen mit ihrer Generalversammlung beehrten, und Stadtrat Bertschiger zeigte sich überzeugt, dass der Zivilschutz mit der Reform sein Ansehen in der Bevölkerung verbessern könne. Der Vertreter der KOG, Oberst Aschmann, warb um Verständnis dafür, dass bei der Präsentation von «Armee 95» und «Zivilschutz 95» grosse Erwartungen geweckt worden seien, welche nicht auf Anhieb erfüllt werden könnten.

Kinder sehen den **Z**ivilschutz

Eine Zeichnung des Drittklässlers Michael Eichenberger zierte die Titelseite der Nr. 4/94. Wie versprochen, bringen wir auf der folgenden Doppelseite weitere Zeichnungen sowie Texte zum Zivilschutz der Schülerinnen und Schüler der Primarschule auf der Moosegg im Emmental. Den jungen Künstlern gratulieren wir zu ihren Werken!

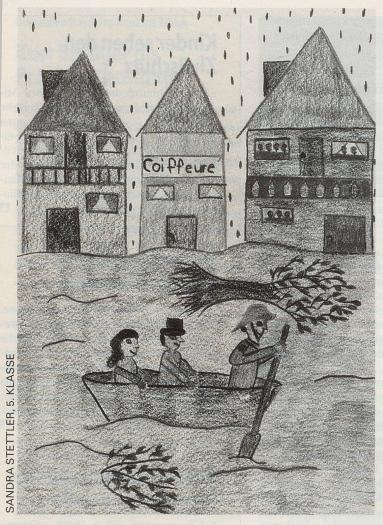
Des enfants voient la protection civile

Le dessin de l'élève de troisième classe, Michael Eichenberger, ornait la première page du numéro 4/94. Comme promis, nous présentons dans ce numéro-ci d'autres dessins et textes d'élèves de l'école primaire de Moosegg dans l'Emmental sur le sujet de la protection civile. Nous félicitons les jeunes artistes pour leurs créations!

Come i bambini vedono la protezione civile

Sul frontespizio del n. 4/94, abbiamo pubblicato un disegno di Michael Eichenberger, alunno di terza elementare. Come promesso, su questo numero pubblichiamo altri disegni e testi sul tema della protezione civile, realizzati da alunni e alunne della scuola elementare di Moosegg nella Valle dell'Emme. Ci congratuliamo con i giovani artisti per le loro splendide opere!

Einrichtungen und Bettwaren, Equipements et literie, Schaumstoff-Matratzen und matelas en mousse et housses Überzüge nach Mass für: de matelas sur mesure pour: la protection civile Zivilschutz l'armée et le Tourismus tourisme ARTLUX • Wiggermatte • 6260 Reiden • Tel. 062 81 35 66 • Fax 062 81 35 67



Der Zwilschutz schutzt und hilft

Ich finde es gut, das der Zivil = schutz hilft wenn ein Unwetter ist. Zum beispiel wenn es Jan = nen umluftet und eine Brücke zerstört. Das sie die Brücke wieder flicken, Und das sie den Wald auch helfen auf = reumen. Ich finde den zi = wilschutz eigentlich sehr gut, das er hilft wenn ein Unweter oder eine Katastrove ist.

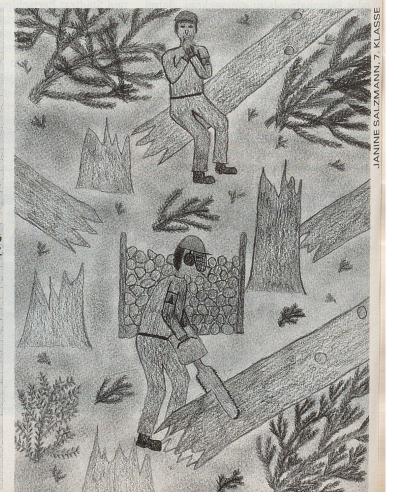
Stefan 4. Klasse

Der Zwilschutzt schützt und hilft

Der Zwilschutzt hilft wenn ein Unglück passiert. Am Somstag schauten wir in der Schule zwei Viteos von Zwilschutzt und Danach noch Bilder. Voher wute ich nicht was

Voher wuse ich nicht was der Zwilschutzt ist. Ich finde es gut das es den Zwilschutzt gibt.

Susanne 4. Klasse





Mensaher helden Mensalen Der Jisilschutz hat schon manchen deuten gehalten. Es dirapte mich er ist Sast der Bester

andrea

2. Klone

Menschen Hellen Menschen

Der Zivilschutz helft Menschen die in not sind.

In der Schule sahen wir zwei Video über den Zirilschub.

Ich finde der Zirrlschulz sehr hillsbereit. Es ist sehr beruhigent das es der Zivilschulz gibt. Eben Menschen helsen Men= schen.

Karin 3. Klasse

Menschen helfen Menschen

fivilschutz, ich finde das schön, das Menschen freiwillig den verschüfer Menschen helfen, und sie pfleger. Es ist war: scheinlich schoner als es so aussieht wenn man & die Seule einfach muss befreien. Und ich finde es gut, das es den juilschutz gibt.

Ruth Moore 4. Ilasse

